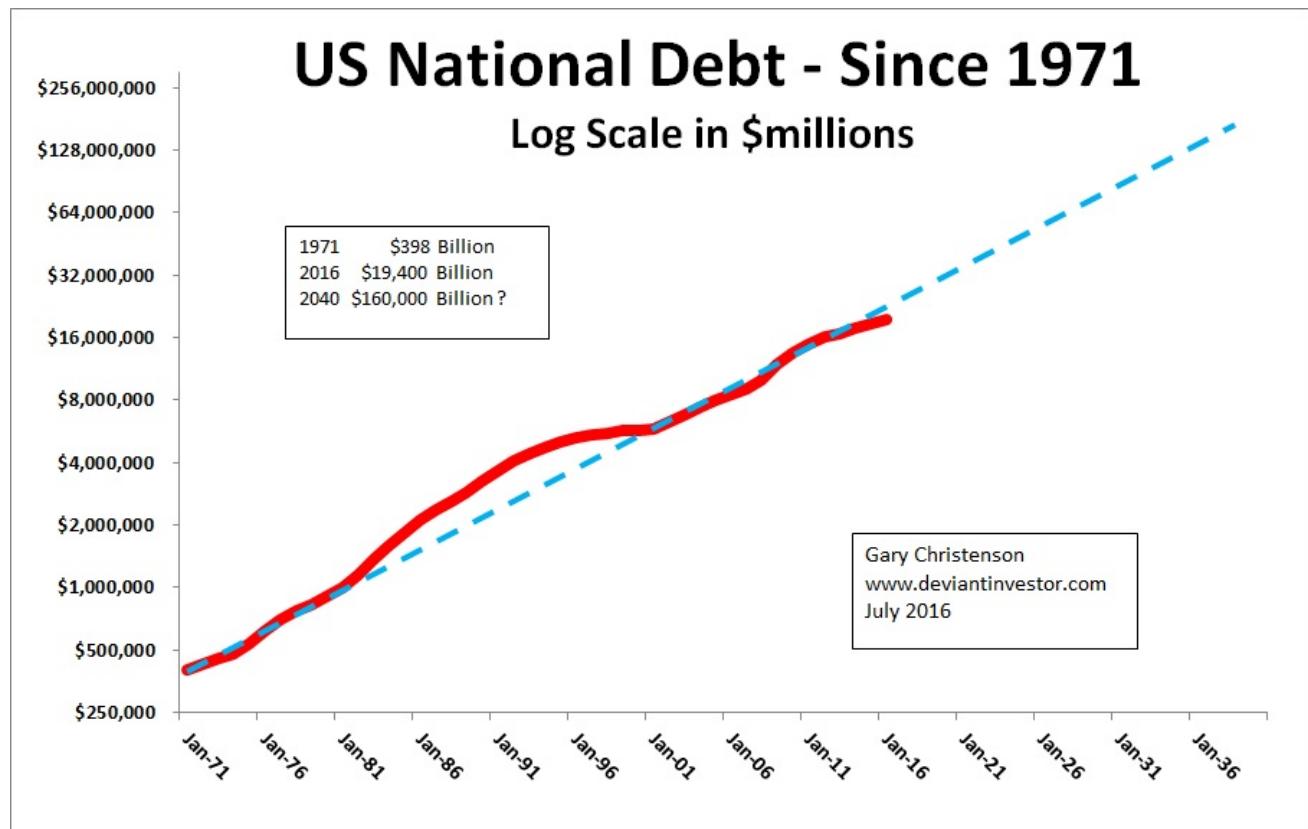


Silberpreise: Wie geht es weiter?

16.07.2016 | [Gary E. Christenson](#)

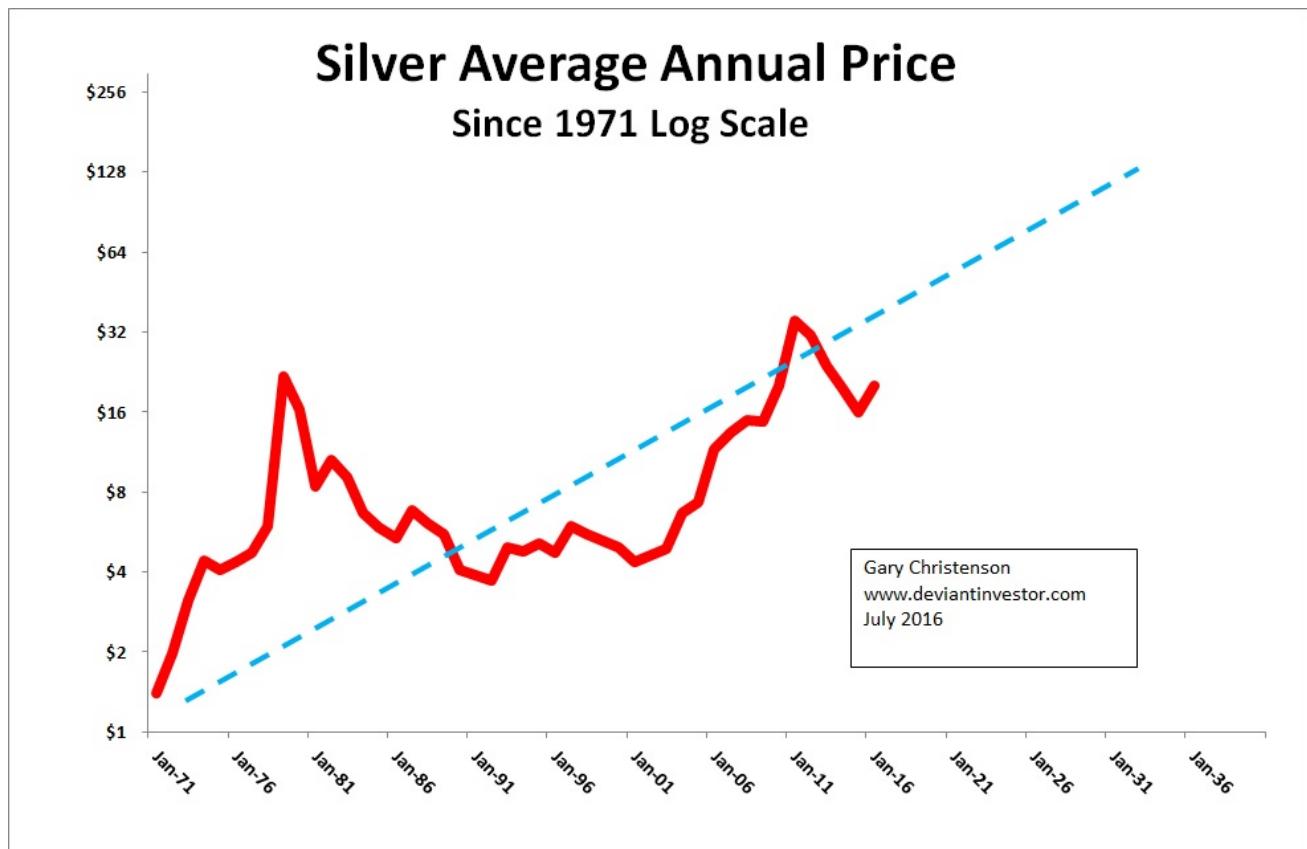
1. Der globale Schuldenstand wächst exponentiell. Nicht, weil das so sein sollte, sondern weil es in unserem schuldenbasierten Finanzsystem praktisch gar nicht anders möglich ist.
2. In Übereinstimmung mit dem exponentiellen Schuldenwachstum und der zunehmenden Ausweitung der Geldmenge steigen auch die Gold- und Silberpreise.
3. Vergleichbare exponentielle Kursgewinne sind langfristig auch beim Dow Jones, beim S&P 500, bei den meisten Rohstoffen und mit Sicherheit bei den Gesundheitskosten, Studiengebühren, Autopreisen etc. zu beobachten.
4. Exponentielles Wachstum kann sich nicht bis in alle Ewigkeit fortsetzen, doch es kann sehr lange anhalten.

Die Staatsschulden der USA



Aktuell belaufen sich die Schulden der Vereinigten Staaten auf 19,4 Billionen Dollar. Dazu kommen weitere nicht gedeckte Zahlungsverpflichtungen in etwa fünf- bis zehnfacher Höhe. Glauben wir wirklich, dass sich dieses exponentielle Schuldenwachstum, das sich in den kommenden Jahren wahrscheinlich noch beschleunigen wird, noch Jahrzehntelang fortsetzen kann? Im Jahr 2040 würden sich die Staatsschulden dann auf ungefähr 160 Billionen Dollar belaufen! Ein vorheriger Neustart erscheint mir realistischer.

Die Silberpreise



Im obenstehenden Chart habe ich den durchschnittlichen, langfristigen Trend der Silberpreise eingezeichnet. Über die exakte Neigung des Anstiegs kann man sicherlich diskutieren, aber der allgemeine exponentielle Kursanstieg scheint offensichtlich und unvermeidbar, vor allem angesichts des Schuldenwachstums.

In den 1960er Jahren war die US-Wirtschaft geprägt vom "Waffen-oder-Butter"-Dilemma, der Debatte darüber, ob der Staat verstärkt in die Verteidigung und das Militär oder in zivile Produktionsgüter investieren sollte. Darauf folgten dann die enorme Inflation der 1970er und Präsident Nixons Entscheidung, das "Gold-Fenster" zu schließen. Die finanziellen Kosten des Krieges und die zusätzlichen Ausgaben für Sozialprogramme hatten außergewöhnliche Maßnahmen notwendig gemacht - so auch den Bruch mit dem Bretton-Woods-System und das Kappen der Verbindung zwischen Gold und dem US-Dollar. Dadurch wurde ein praktisch grenzenloses Schuldenwachstum ermöglicht, während die Regierung der Bevölkerung selbstverständlich versicherte, dass alles in Ordnung war oder in den kommenden Jahren großartig sein würde.

Kommt Ihnen das bekannt vor?

Hinter uns liegen 15 Jahre, in denen wir enorme Geldsummen in die Kriege, das Militär, den Ausbau des staatlichen Sicherheitsapparates und weitere Sozialprogramme gesteckt haben. Unkonventionelle Maßnahmen wie die verschiedenen quantitativen Lockerungen, die Nullzinspolitik und noch mehr Kriege sind uns ebenfalls nicht unbekannt. Natürlich beteuern die Politiker und Zentralbanker unterdessen weiterhin, dass alles gut ist und wir uns für die kommenden Jahre keine Sorgen machen brauchen.

Nach dem Wahnsinn der 1960er Jahre und den außerordentlichen Maßnahmen der 1970er sind die Gold- und Silberpreise auf Rekordwerte gestiegen, während der Dollarkurs sank und die USA an Glaubwürdigkeit verloren. Die Frage ist nun: Wie hoch wird der Silberpreis klettern, wenn der Dollar und das Ansehen der USA in den nächsten zehn Jahren weiter geschwächt werden?

Datum	Silberpreis: exponentieller Trend	Silberpreis: tatsächliches Tageshoch/-tief	Verhältnis
Januar 1980	2,60 \$	50,00 \$	19
November 2001	13,00 \$	4,01 \$	0,3
April 2011	25,00 \$	48,50 \$	1,9
Dezember 2015	35,00 \$	13,60 \$	0,4

Während der Spekulationsblase im Jahr 1980 ist der Silberkurs zwischenzeitlich auf das 19fache seines exponentiellen Aufwärtstrends gestiegen. Bei seinem Hoch im April 2011 kletterte der Silberpreis jedoch nicht einmal ganz auf das Doppelte des Trends.

2001 ist das weiße Metall so tief abgestürzt, dass es nur noch bei 30% des langfristigen Trends notierte. Als im Dezember 2015 der Boden an den Edelmetallmärkten erreicht wurde, lag der Silberpreis bei 40% seines Trends.

Zusammenfassung

- Die vergleichsweise hohen Silberpreise im April 2011 stellten keine Spekulationsblase dar.
- Bei der nächsten echten Blase am Silbermarkt könnte der Silberkurs wie 1980 erneut auf das 15-25fache seines langfristigen exponentiellen Trends steigen. Wenn wir davon ausgehen, dass eine solche Preisspitze ungefähr zwischen 2019 und 2021 erreicht werden könnte, dann läge der exponentielle Trend zu diesem Zeitpunkt bei rund 45 \$. Das bedeutet, dass eine Preisspitze von 700 \$ oder mehr möglich ist.

Wahnsinn?

Natürlich scheint eine Preisprognose von 700 \$ je Unze Silber heute reiner Irrsinn zu sein. Doch wie irrsinnig sind die Staatsanleihen in Höhe von derzeit fast 12 Billionen \$, die weltweit negative Rendite haben? Das wird noch in Tränen enden - und in Schlimmerem. Wir nähern uns langsam dem Abgrund...

Wie wahnsinnig ist es, das exponentielle Wachstum der Schulden nicht nur zuzulassen, sondern sogar noch zu fördern, wenn es mathematisch betrachtet offensichtlich ist, dass diese Politik ein Ende haben muss - und zwar wahrscheinlich in nicht allzu ferner Zukunft? Wir marschieren weiter auf den Abgrund zu...

Wie wahnsinnig ist eine Nuklearpolitik, die zur Folge hat, dass ein einziger Unfall, ein Fehler, eine falsche Berechnung oder ein verrücktes Staatsoberhaupt eine unvorstellbare Zerstörung globalen Ausmaßes anrichten kann? Wir taumeln schlafwandelnd auf die nukleare Apokalypse zu - und springen in den Abgrund.

Ist ein Silberpreis von 700 \$ wirklich verrückter als die anderen Punkte? Verrückter als die Kombination aus allen drei Punkten?

Infolge des sinkenden Angebots bei gleichzeitig steigender Nachfrage und dem allgemeinen Irrsinn in der Finanzwelt wird der Silberkurs auf 100 \$ steigen. Für eine Preisspitze von 700 \$ wäre aber wahrscheinlich wirklich ein außergewöhnliches Maß an Wahnsinn, Hyperinflation und Schlimmerem nötig. Ich hoffe sehr, dass unsere politischen Führungskräfte mit Blick auf die Finanzlage, die Geldpolitik und die Nuklearpolitik keine Schritte beschließen, die einen Anstieg des Silberkurses auf 500 \$ oder 1.000 \$ bewirken würde. In einer solchen Welt würde niemand mehr leben wollen.



"Sie haben nichts in Ordnung gebracht, weil sich nichts in Ordnung bringen lässt. Wir sind nicht 'noch einmal davongekommen'."

- Bill Holter

"Wenn ich richtig liege, werden die aktuellen Ereignisse zum lange erwarteten Kollaps der Kaufkraft und letztlich zum Zusammenbruch des Konzepts der Fiatwährungen an sich führen."

"Die Geld- und Währungspolitik der Zentralbanken ist nie von Erfolg gekrönt, außer vielleicht durch reinen Zufall."

"In Bezug auf ihre gescheiterte Geldpolitik scheinen die Zentralbanken einen Wendepunkt erreicht zu haben."

Beispiele: Crashende Aktienkurse bedeutender Banken, die politische Auflösung Europas, negative Zinssätze, völlig überbewertete Staatsanleihen und die steigenden Goldpreise.

- [Alasdair Macleod](#)

"Die Welt kann das Jahr 2016 unmöglich ohne ein katastrophales Ereignis in der Finanzwelt überstehen."

"Ich denke, das Brexit-Referendum war die bedeutendste - und für die Edelmetallmärkte bullischste - Abstimmung der Geschichte."

- [Andy Hoffman](#)

Schlussfolgerungen

- Die Silberpreise sind innerhalb von sechs Monaten von 14 \$ auf 20 \$ gestiegen.
- In den nächsten Jahren werden am Silbermarkt viel höhere Preisspitzen erreicht werden.

- Wie weit der Silberkurs in die Höhe schnellen wird hängt davon ab, wie lange der derzeitige Wahnsinn in der Politik und in der Finanzwirtschaft noch fortgesetzt wird.
- Rechnen Sie damit, dass der Silberkurs innerhalb der nächsten Jahre auf 100 \$ steigt.

© GE Christenson
aka [Deviant Investor](#)

[ij]Hinweis Redaktion: Im Mai 2016 ist das neue [Buch](#) von Jürgen Müller und Gary Christenson "Gold: 10.000 Dollar? Was eine neue Modellrechnung über die Zukunft des Goldpreises sagt" erschienen.

Dieser Artikel wurde am 11. Juli 2016 auf www.deviantinvestor.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/293619--Silberpreise--Wie-geht-es-weiter.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).